

# MITTEILUNGSBLATT

## Akademie der bildenden Künste Wien

1010 Wien, Schillerplatz 3

**Studienjahr 2001/2002    Ausgegeben am 16. 1. 2002**

**Nr. 18**

1. Akademie der bildenden Künste Wien, Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder aus dem Personenkreis der Professorinnen und Professoren in die Berufungskommission Nachfolge Univ. Prof. Seraji
2. Akademie der bildenden Künste Wien, Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder aus dem Personenkreis der Vertreterinnen und Vertreter des Mittelbaus in die Berufungskommission Nachfolge Univ. Prof. Seraji
3. Akademie der bildenden Künste Wien, Wahllisten des Personenkreises der Allgemeinen Universitätsbediensteten für die Wahl der Mitglieder der Universitätsversammlung
4. Akademie der bildenden Künste Wien, Ausschreibung der Stelle eines/r Assistenten/in für den Zeitraum von 4 Jahren am Institut für Kunst und Architektur
5. Akademie der bildenden Künste Wien, Gemäldegalerie, Ausschreibung einer Vertragsbediensteten-Planstelle VB v4/1
6. Akademie der bildenden Künste Wien, Ausschreibung einer Vertragsbediensteten-Planstelle VB v4-jugendlich
7. BMBWK, Donau-Universität Krems, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Implantatprothetik)“
8. BMBWK, Donau-Universität Krems, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies ( Palliative Care)“
9. BMBWK, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Entwurf einer Verordnung, mit der die Studienrichtungen „Komposition und Musiktheorie“, „Gesang“, „Dirigieren“, „Katholische und evangelische Kirchenmusik“ sowie „Jazz“ in Form von Bakkalaureatsstudien angeboten werden

**1. Akademie der bildenden Künste Wien, Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder aus dem Personenkreis der Professorinnen und Professoren in die Berufungskommission Nachfolge Univ. Prof. Seraji**

**WAHLAUSSCHREIBUNG**

BEZEICHNUNG DES ORGANES, IN DAS DIE MITGLIEDER ZU WÄHLEN SIND:

Berufungskommission Nachfolge Univ.Prof. Seraji

.....

ORT UND ZEIT DER WAHL:

**am 30.01.2002 um 9.30 Uhr im Sitzungssaal der Akademie**

.....

FUNKTIONSPERIODE:

**Für die Dauer des Berufungsverfahrens**  
(gemäß § 15 Abs. 1 KUOG iVm § 24 KUOG)

.....

ZAHL DER ZU WÄHLENDEN MITGLIEDER UND ERSATZMITGLIEDER:

4 Mitglieder und 4 Ersatzmitglieder

.....

KREIS DER AKTIV WAHLBERECHTIGTEN:

**Alle dem Universitätskollegium angehörenden Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren**  
(gemäß § 18 Abs. 1 WO)

**Das passive Wahlrecht besitzen alle Mitglieder der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren, die unter Bedachtnahme auf den sich aus der künstlerischen und wissenschaftlichen Tätigkeit bzw. aus dem Studium ergebenden Bezug zur fachlichen Widmung der Planstelle fallen**  
(gemäß § 24 Abs. 2 letzter Satz KUOG iVm § 22 KUOG)

.....

STICHTAG FÜR DAS BESTEHEN DES AKTIVEN WAHLRECHTES:

**16.01.2002**  
(gemäß § 6 Abs. 1 WO)

.....

FRIST UND ORT FÜR DIE EINSICHTNAHME IN DAS WÄHLERVERZEICHNIS:

**ab 16.1.2002 bis 22.01.2002**  
**im Büro des Universitätskollegiums**  
**von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
(Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis: vom 16.01.2002 bis einschließlich 22.01.2002, schriftlich einzubringen beim Wahlleiter iS des § 9 Abs. 5 WO)

.....

NAME DES WAHLLEITERS:

**der amtsführende Rektor ao Univ.Prof. Mag. Michael Herbst**

.....

**ORT, DATUM: Wien, 16.1.2002**

**UNTERSCHRIFT DES WAHLLEITERS**

**2. Akademie der bildenden Künste Wien, Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder aus dem Personenkreis der Vertreterinnen und Vertreter des Mittelbaus in die Berufungskommission Nachfolge Univ. Prof. Seraji**

**WAHLAUSSCHREIBUNG**

BEZEICHNUNG DES ORGANES, IN DAS DIE MITGLIEDER ZU WÄHLEN SIND:

Berufungskommission Nachfolge Univ.Prof. Seraji

ORT UND ZEIT DER WAHL:

**am 30.01.2002 um 9.00 Uhr im Sitzungssaal der Akademie**

FUNKTIONSPERIODE:

**Für die Dauer des Berufungsverfahrens**  
(gemäß § 15 Abs. 1 KUOG iVm § 24 KUOG)

ZAHL DER ZU WÄHLENDEN MITGLIEDER UND ERSATZMITGLIEDER:

3 Mitglieder und 3 Ersatzmitglieder

KREIS DER AKTIV WAHLBERECHTIGTEN:

**Alle dem Universitätskollegium angehörenden Vertreterinnen und Vertreter des Mittelbaus**

(gemäß § 18 Abs. 1 WO)

**Das passive Wahlrecht besitzen alle Mitglieder des Mittelbaus, die unter Bedachtnahme auf den sich aus der künstlerischen und wissenschaftlichen Tätigkeit bzw. aus dem Studium ergebenden Bezug zur fachlichen Widmung der Planstelle fallen**  
( gemäß § 24 Abs. 2 letzter Satz KUOG iVm § 28 Abs. 4 und § 30 KUOG )

STICHTAG FÜR DAS BESTEHEN DES AKTIVEN WAHLRECHTES:

**16.01.2002**

(gemäß § 6 Abs. 1 WO)

FRIST UND ORT FÜR DIE EINSICHTNAHME IN DAS WÄHLERVERZEICHNIS:

**Ab 16.1.2002 bis 22.01.2002**

**im Büro des Universitätskollegiums**

**von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr**

(Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis: vom 16.01.2002 bis einschließlich 22.01.2002, schriftlich einzubringen beim Wahlleiter iS des § 9 Abs. 5 WO)

NAME DES WAHLLEITERS:

**der amtsführende Rektor ao Univ.Prof. Mag. Michael Herbst**

**ORT, DATUM: Wien, 16.1.2002**

**UNTERSCHRIFT DES WAHLLEITERS**

.....

### **3. Akademie der bildenden Künste Wien, Wahllisten des Personenkreises der Allgemeinen Universitätsbediensteten für die Wahl der Mitglieder der Universitätsversammlung**

Seitens der ListenführerInnen des obigen Personenkreises wurden zur Vorabinformation die drei Wahllisten für besagte Wahl ( 23. 1. 2002 - 9 Uhr ) an der Amtstafel am Schillerplatz affiziert:

- Liste 1: „PERSONALVERTRETUNG“ – Kurzbezeichnung: PV  
Liste 2: „PRIMAVERA“ Kurzbezeichnung: PRI-VER  
Liste 3: „ALLGEMEINE BEDIENSTETE“ Kurzbezeichnung: AB ( Rosi )

### **4. Akademie der bildenden Künste Wien, Ausschreibung der Stelle eines/r Assistenten/in für den Zeitraum von 4 Jahren am Institut für Kunst und Architektur**

**"An der Akademie der bildenden Künste Wien ist die Stelle eines/r Assistenten/in für den Zeitraum von 4 Jahren am Institut für Kunst und Architektur ab 01.03.2002 zu besetzen.**

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Doktoratsstudium bzw. eine gleichwertige künstlerische oder künstlerisch/wissenschaftliche Befähigung.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in Lehre und Praxis, profundes Wissen in Architekturgeschichte und –theorie, Fähigkeit zum architektonischen Handeln, CAD-Kenntnisse, Bereitschaft und Fähigkeit organisatorische Aufgaben zu übernehmen, sowie dynamisch und selbständig zu agieren.

Die Akademie der bildenden Künste strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind mit Lebenslauf und einer Projektübersicht bis **06.02.2002** an die Personalabteilung der Akademie der bildenden Künste, 1010 Wien, Schillerplatz 3, zu richten.“

Amtsführender Rektor:

aoUniv.Prof. Mag. Michael Herbst

## **5. Akademie der bildenden Künste Wien, Gemäldegalerie, Ausschreibung einer Vertragsbediensteten-Planstelle VB4/1**

„An der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien ist eine Vertragsbediensteten-Planstelle **VB v4/1** voraussichtlich ab Februar 2002 zu besetzen. Tätigkeit: MuseumsaufseherIn.

Aufnahmebedingungen: österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU-Landes.

Sonstige Erfordernisse: abgeschlossene Schulbildung

Erwünscht: Verantwortungsbewusstsein gegenüber den kulturellen Werten Österreichs, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit.

Die Akademie der bildenden Künste strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind samt Lebenslauf bis **06.02.2002** an die Personalabteilung der Akademie der bildenden Künste, 1010 Wien, Schillerplatz 3, zu richten.“

Amtsführender Rektor:  
eh aoUniv.Prof. Mag. Michael Herbst

## **6. Akademie der bildenden Künste Wien, Ausschreibung einer Vertragsbediensteten-Planstelle VB v4-jugendlich**

„An der Akademie der bildenden Künste Wien ist eine Vertragsbediensteten-Planstelle **VB v4-jugendl.** ab sofort zu besetzen. Dienstvertrag endet mit 18. bzw. 19. Lebensjahr. Tätigkeit: jugendliche Schreibkraft

Aufnahmebedingungen: österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU-Landes.

Sonstige Erfordernisse: abgeschlossene Schulbildung

Die Akademie der bildenden Künste strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind samt Lebenslauf **bis 06.02.2002** an die Personalabteilung der Akademie der bildenden Künste, 1010 Wien, Schillerplatz 3, zu richten.“

Amtsführender Rektor:  
aoUniv.Prof. Mag. Michael Herbst

**7. BMBWK, Donau-Universität Krems, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Implantatprothetik)**

Obiger Entwurf liegt im Büro der Studiendekanin sowie in der Studienabteilung und ÖH zur Einsichtnahme auf. Etwaige Stellungnahmen sind bis spätestens **4. 3. 2002** an das BMBWK erbeten.

**8. BMBWK, Donau-Universität Krems, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies ( Palliative Care )**

Obiger Entwurf liegt ebenfalls im Büro der Studiendekanin sowie in der Studienabteilung und ÖH zur Einsichtnahme auf. Etwaige Stellungnahmen sind bis **4. 3. 2002** an das BMBWK erbeten.

**9. BMBWK, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Entwurf einer Verordnung, mit der die Studienrichtungen „Komposition und Musiktheorie“, „Gesang“, „Dirigieren“ „Katholische und Evangelische Kirchenmusik“ sowie „Jazz“ in Form von Bakkalaureatsstudien angeboten werden**

Obiger Entwurf einer Studienstandortverordnung Universität für Musik und darstellende Kunst Graz liegt im Büro der Studiendekanin sowie in der Studienabteilung und ÖH zur Einsichtnahme auf. Etwaige Stellungnahmen sind bis **20. 2. 2002** erbeten.

Die Universitätsdirektorin:

Mag. Probst